

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Programmausschusses Fernsehen am 30. Oktober 2023 in Frankfurt am Main

1. Die Programmdirektorin informiert über diverse Gewinne von Preisen im Bewegtbildsektor. Darunter unter anderem ein „Blauer Panther“ für die hr-Koproduktion „Propagandaschlacht um die Ukraine“ und einen „Gold-Award“ beim „Eyes & Ears Europe Award“ für Deutschrap Ideal für ihre Videointros.
2. Die Leiterin des Studios Wiesbaden und ein Mitarbeiter der Medienforschung informieren über die vielfältigen Formate zur Vorwahlberichterstattung sowie die Sendungen am Wahlabend. Die Marktanteile im linearen Fernsehen sind im Vergleich zur letzten Wahl etwas zurückgegangen, dafür sind die Livestreams auf unter anderem hessenschau.de sehr gut angenommen worden. Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren die digitale Vorabdistribution des Dreikampfes. Unterschiedliche Meinungen gibt es bezüglich der Analyse-Sendung. Die gelassene und kenntnisreiche Moderation von Kristin Gesang und Ute Wellstein wird besonders hervorgehoben.
3. Der Vorsitzende des Rundfunkrats berichtet, dass die Arbeitsgruppe Qualitätsrichtlinien sich mit dem zweiten Entwurf der Gremienvorsitzenden-Konferenz (GVK) beschäftigt hat. Er werde über den derzeit in Überarbeitung befindlichen dritten Entwurf weiter berichten.
4. Aus dem Programmbeirat ARTE wird über eine neue Markenkampagne von ARTE informiert. Diese läuft seit Anfang Oktober und soll jünger und volksnäher wirken.

gez. Daniel Neumann